

aus Frankfurt im Auftrage des Pfalzgrafen oder seiner Heidelberger Gelehrten, wie der Schreibervermerk beweist¹. Woher die Vorlage dorthin kam, wird wohl nicht mehr zu ergründen sein. Die Hs. ist auf Papier, Folio, 265 Blätter, davon die letzten 60 leer; beschrieben ist sie Archiv V, 200. Nach Würdtweins Druck² hatte die Hs. entweder für vollständig unbrauchbar oder als selbständige Redaction, wenn nicht als selbständiges Werk zu gelten; obwohl nur von 1300 ab gedruckt, zeigte sie doch deutlich eine starke Verkürzung; es sind auch keine Bruchstücke, wie Böhmer will, sondern es ist ein zusammenhängendes Stück seit 1300. Ich war daher einigermassen überrascht, als ich bei einem Aufenthalt in Rom im October 1901 eine vollständige Hs. des An. Leob. vorfand, die den Anfang der Compilation bot, später dem Pez'schen Texte genau entsprach und sich bei näherer Prüfung als die vorzüglichste herausstellte. Der Schreiber hat sich ängstlich an seine Vorlage gehalten, auch wo er sie nicht verstand. Wie Würdtwein dazu kam, uns über die Hs. so irre zu führen, sah ich bald; er hat in durchaus verwerflicher Weise seine eigenen Excerpte gedruckt, ohne uns das mit einem Worte zu verrathen. Der Inhalt der Hs. ist folgender:

1. fol. 2—10'. Auszüge aus Honorius Augustodunensis, *Imago mundi*.
 2. fol. 10'—15. 'Incipit liber de Roma civitate secundum chronicas diversas approbatas'. Kurze röm. Geschichte bis auf Octavians Anfänge.
 3. fol. 15—16'. 'Hic incipiunt acta ecclesie catholice et apostolice sedis'. Vermischte Notizen.
 - f. 15'. Hec sunt castra et civitates quas soldanus habet.
 - f. 16. Hec sunt assignaciones regionum Christianarum.
- De potencioribus mundi.

1) Fol. 1: 'Iste liber est illustrissimi principis ac domini, domini Ludovici palatini reni. Ducisque bavarie. Ac electoris imperii. Scriptus anno Domini millesimo quingentesimo octavo. Per fratrem Nicolaum numan de franckfordia canonicum regularem ordinis divi augustini episcopi presbiterum professum in maiori franckentall inter spiram et wormaciam situatum'. Vor den Schlussworten der Hs., fol. 205: 'Hie hait der strijt (sc. von Mühlendorf) eynde', steht ebenfalls die Zahl 1508 mit rother Tinte. 2) Nova subsidia diplomatica III (1782), 201 ff. 3) Böhmer, *Fontes* I, XXIX. Lorenz sagt in den verschiedenen Auflagen der GQ. nur, dass Würdtweins Druck aus dieser Hs. stamme, nichts über seine Art.